

Tunwörter

Was sind **Tunwörter** und wie erkennst du sie? Die Antwort erfährst du in unserem Beitrag.

Inhaltsübersicht

- Was sind Tunwörter?
- Wie erkennst du Tunwörter?
- Personalform bei Tunwörtern
- Arten von Tunwörtern
- Tunwörter großschreiben
- Tunwörter als Zeitwörter
- Trennbare Tunwörter

Was sind Tunwörter?

Tunwörter beschreiben, was eine Person **macht** oder was gerade **passiert**. Du kannst sie auch Zeitwörter, Tuwörter oder **Verben** nennen. Genauso wie **Namenwörter** oder **Wiewörter** sind sie eine **Wortart**.

Du findest Tunwörter in jedem Satz. Sie werden **kleingeschrieben** und brauchen immer ein Namenwort. Aus Tunwort und Namenwort kannst du schon einen Satz bilden.

Tunwörter – Beispiele:

- Felix **weint**.
- Laura **geht** zur Schule.
- Die Kinder **spielen** in der Pause auf dem Schulhof.
- Ich **schlafe** abends um 22 Uhr.

Wie erkennst du Tunwörter?

Um herauszufinden, welches Wort im Satz ein Tunwort ist, kannst du dich einfach fragen: Welches Wort beschreibt eine **Aktivität**? Die Antwort darauf ist das Tunwort.

- Morgen **schreiben** wir einen Test. → „schreiben“ ist eine Aktivität und das Tunwort im Satz.

Oder du überlegst, welches Wort du in einem anderen Satz mit **Ich** verwenden kannst.

- *Morgen schreiben wir einen Test.* → Du kannst auch sagen: **Ich schreibe** morgen einen Test.

oder

- *Leon wohnt in einem Haus.* → Du kannst auch sagen: **Ich wohne** in einem Haus.

Oder du fragst: Welches Wort beschreibt eine Person oder eine Sache? Dieses Wort kann dann **kein Tunwort** sein.

- *Leon wohnt in einem Haus.* → Leon ist eine Person und das Haus ist eine Sache. Diese Wörter können **keine Tunwörter** sein.

Personalform bei Tunwörtern

Die unveränderte Form der Tunwörter heißt **Grundform**. Der Fachbegriff dafür ist **Infinitiv**. Die Wörter haben hier immer die Endung **-en** oder **-n**.

- Tunwörter – Beispiele: *schreiben, lesen, kochen, essen*

Wenn du einen Satz schreibst, musst du die Tunwörter an das Namenwort **anpassen**. Dabei verändert sich das Verb. Das nennst du dann Personalform. Würde das Verb in seiner Grundform im Satz stehen, würde das komisch klingen.

- *Lena schreiben einen Test.* ✗
- *Lena schreibt einen Test.* ✓

oder

- *Ich lesen ein Buch.* ✗
- *Ich lese ein Buch.* ✓

Wenn du die Personalform noch besser verstehen möchtest, dann schau dir einfach **diesen Beitrag** an!

Arten von Tunwörtern

Mit Tunwörtern kannst du **Tätigkeiten**, **Zustände** oder **Vorgänge** beschreiben.

In unserer **Tunwörter Liste** findest du einige Beispiele:

Tätigkeiten	Zustände	Vorgänge
-------------	----------	----------

arbeiten	wohnen	wachsen
essen	stehen	fahren
spielen	leben	gehen
lernen	schlafen	fliegen
lesen	glauben	rennen
hören	sorgen	steigen
sehen	sitzen	fallen
schreiben	bleiben	aufwachen
fragen	lieben	rasen
denken	staunen	bummeln
machen	sein	beenden

Hier siehst du die Wörter auch noch einmal im Satz:

- *Der Arzt **arbeitet** im Krankenhaus.*
- *Die Schüler **lernen** in der Schule.*
- *Manche Menschen **glauben** an Gott.*
- *Ich **sitze** gerne auf dem Sofa.*
- *Im Sommer **fliegen** viele in den Urlaub.*
- *Felix **fällt** über einen Stein.*

Tunwörter großschreiben

Wenn du ein Tunwort wie ein **Namenwort** verwendest, dann wird es großgeschrieben. Das nennst du dann Nominalisierung.

- *Laura **liest** gerne. → Das **Lesen** gefällt Laura.*
- *Paul **schauelt** oft auf dem Spielplatz. → Das **Schaukeln** macht Paul Spaß.*
- *Ich **male**, um mich zu entspannen. → Beim **Malen** entspanne ich.*
- *Ich **schlafe** in meinem Bett. → Zum **Schlafen** gehe ich in mein Bett.*

Wenn du mehr über die Nominalisierung erfahren möchtest, findest du **hier** ein ausführliches Video dazu.

Tunwörter als Zeitwörter

Mit Tunwörtern kannst du ausdrücken, ob du selbst **gerade etwas machst**, schon **gemacht hast** oder noch **machen wirst**. Deshalb werden sie auch oft Zeitwörter genannt.

- *Ich **male** ein Bild.*
- *Ich **malte** ein Bild.*
- *Ich **werde** ein Bild **malen**.*

Tunwörter helfen dir, im Satz die **Zeitform** zu erkennen. Du kannst ablesen, ob etwas in der **Gegenwart** (jetzt), in der **Vergangenheit** (gestern) oder der **Zukunft** (morgen) passiert.

- Lena **hört** Musik im Radio. → Gegenwart
- Lena **hörte** Musik im Radio. → Vergangenheit
- Lena **wird** Musik im Radio **hören**. → Zukunft

Trennbare Tunwörter

Manche Verben musst du **trennen**, damit der Satz nicht komisch klingt. Hier siehst du ein paar **trennbare Tunwörter** Beispiele:

- Mama **kauft** Milch im Supermarkt **ein**. (einkaufen)
- Ich **wache** morgens um 9 Uhr **auf**. (aufwachen)
- Die Rakete **hebt** gleich **ab**. (abheben)

Quelle: www.studyflix.de